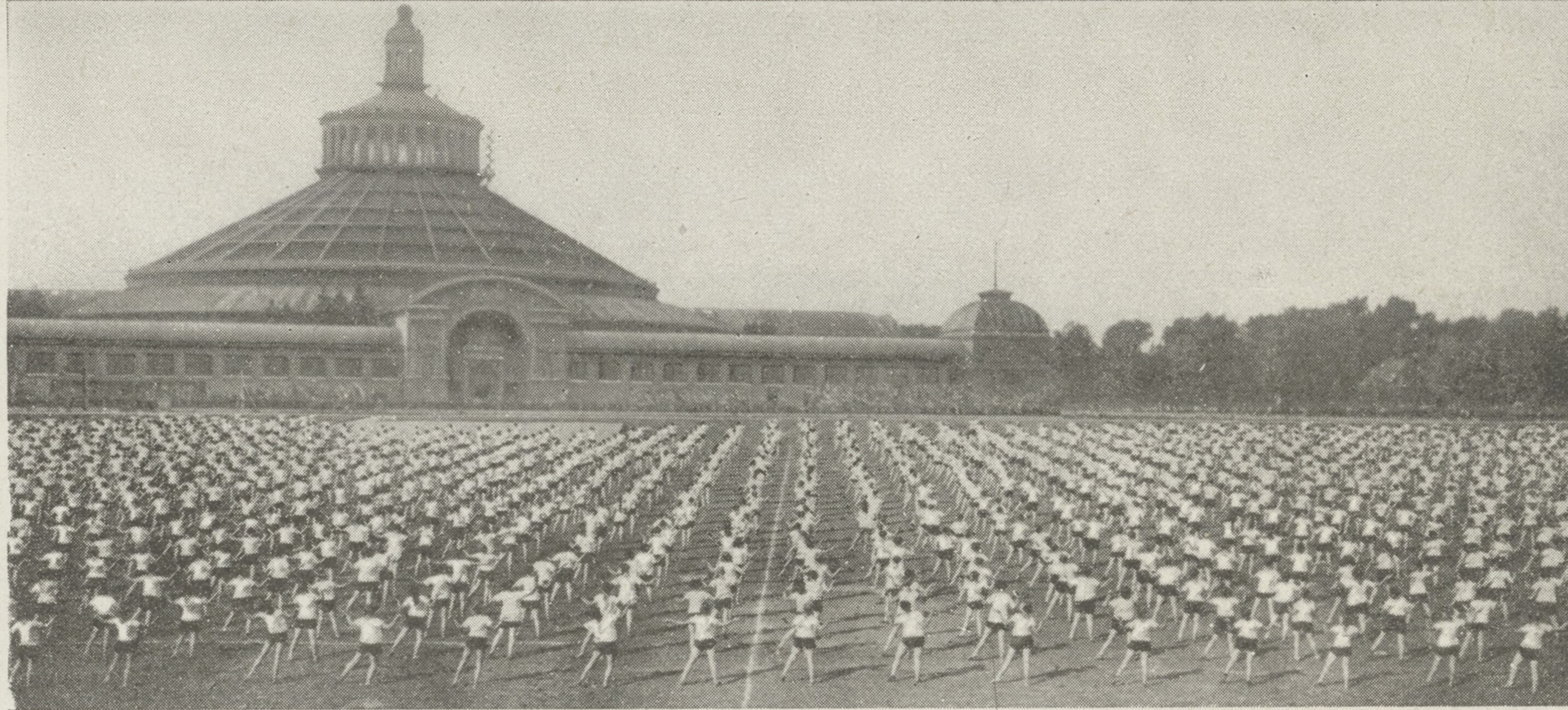


ZUM GELEIT!



Das größte sportliche Ereignis des Jahres 1931 wird die 2. Arbeiter-Olympiade werden, die in den Tagen vom 19. bis 26. Juli in Wien stattfindet. Wir erinnern uns hiebei der Tage der 1. Arbeiter-Olympiade, die im Jahre 1925 in Frankfurt am Main stattgefunden hat. Es war ein Fest der Freude, der Solidarität, ein Fest des echten Sportgeistes. Die Arbeitersport-Internationale ist seit 1925 gewachsen. Neue Länder sind hinzugekommen. Neue Massen sind den Organisationen zugeströmt. Große Verbandsfeste haben dazu beigetragen, den Kulturgedanken des Arbeitersportes zu verbreiten. Auch 1931 wollen wir die Kultur des Arbeitersportes weiterverbreiten. Es sollen die Massen der Trägen aufgerüttelt werden, ihre Körper zu pflegen.

Die 2. Arbeiter-Olympiade steht deshalb im Zeichen der Werbung für die Körperkultur. Voll Begeisterung rüsten die Länder, um in großer Zahl die Verbundenheit mit der werktätigen Bevölkerung aller Länder zum Ausdruck zu bringen. Sportliche Wettkämpfe, gewaltige Demonstrationen, Massenfreiübungen werden die Vielseitigkeit des Arbeitersportes zum Ausdruck bringen.

Eine Arbeiter-Olympiade ist mehr wie ein Fest. Sie ist ein internationaler Schwur für die Völkerverständigung und für die Leibeskultur.

Neben Einzel- und Mannschaftskämpfen werden die Massenvorführungen bei der 2. Arbeiter-Olympiade an erster Stelle stehen. Wir legen Wert auf die aktive Teilnahme aller Festteilnehmer. Unsere Olympiade wird deshalb im Zeichen des Massensportes stehen.

Der Rhythmus der Massenübungen mit seinen wuchtigen Akkorden soll den klaren Willen der Masse zum Ausdruck bringen, daß sie gewillt ist, das Kulturgut der Arbeiterklasse zu schützen. Im gleichen Schritt und Tritt werden wir vereint den Körper stählen. Ein Geist, ein Wille, ein Ziel in der körperlichen und geistigen Erziehung unserer Mitglieder. Keine Nationen, sondern Menschen stehen zusammen. Menschen verschiedener Sprachen, aber Menschen brüderlichen Geistes. Die Übungen zeigen die Körpersprache der Arbeiterklasse aller Länder, zeigen symbolisch die Vorbereitung des Körpers für den schweren Kampf. Dieser Massenchor schwingender Körper wird der Olympiade eine besondere Weihe geben.

Wer deshalb mit innerer Begeisterung die Olympiade erleben will, marschiere mit der Internationale zu den Massenübungen auf.

Und nun: »Frisch auf, an die Arbeit!«

K. BÜHREN, TECHNISCHER LEITER DER SASI